Evangelische Gedächtniskirche Bad Homburg v.d.H.

Mitteilungen Meinungen

www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Dezember 2026



„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir – hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!"

Gedanken zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht!" – in der Advents- und Weihnachtszeit begegnen uns diese Worte überall. Engel rufen sie Maria und den Hirten zu, wir singen sie in abgewandelter Form in unseren Liedern. Über 120 Stellen sollen es in der Bibel sein, an denen Gott, Jesus Christus oder ein göttlicher Bote diese Zusage ausspricht. Eine davon ist die Jahreslosung 2027: *„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; hab keine Angst, ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir, ich halte dich."* (Jesaja 41, 10)

Doch auch das Fürchten kennt seine Zeit: Kälte und Dunkelheit draußen, Einsamkeit, Verlust und Abschied, Sorgen, erschreckende Nachrichten, das Gefühl, verloren oder überfordert zu sein. Mich erinnert das alles an Hänsel und Gretel – ein Märchen, das seltsam gut in diese Jahreszeit passt: verlaufen im dunklen Wald, das gruselige Hexenhaus, die Hinterlist des Lebens. Die Uraufführung von Engelbert Humperdincks Oper dazu fand kurz vor Weihnachten 1893 statt. Daraus hat sich eine Tradition entwickelt: Die Oper wird besonders in der Adventszeit aufgeführt. Berühmt ist der gesungene „Abendsegen" des verlorenen Geschwisterpaares: Bevor sie sich auf dem Waldboden zur Nachtruhe legen, beten sie um Gottes Schutz – vierzehn Engel steigen herab, um den Schlaf der Kinder zu bewachen. Eine zu Herzen gehende Melodie, ein Abendlied, das in vielen Familien unabhängig von der Jahreszeit gesungen wird – ein Lied von Schutz, Geborgenheit und Gottes Fürsorge.

Doch das Märchen hat sehr dunkle, beängstigende Seiten. Ich erinnere mich lebhaft: Wir hatten als Kinder fürchterliche Angst vor den Hexenhaus-Szenen und wurden von unserer Großmutter rasch aus dem Kindertheater hinausgeleitet, als wir weinend auf unseren Sitzen saßen. Am Ende aber siegt das Gute über das Böse. Alle stimmen in die Worte ein: *„Wenn die Not auf's Höchste steigt, Gott, der Herr, die Hand uns reicht!"*



Bild mit KI (Mistral Vibe) erstellt.

Und da kommt die Frage auf: Was helfen mir die Worte aus Jesaja, wenn ich gar nicht spüre, dass Gott da ist? Wenn ich mich verlassen fühle wie in jenem dunklen Wald?

Vielleicht lohnt ein zweiter Blick auf die Geschichte. Hänsel und Gretel waren zu zweit. Immer dann, wenn einem von beiden der Mut fehlte, die Gedanken dunkel wurden oder keine Lösung sichtbar war, war der andere da – stärkte, half, hielt. Sie waren füreinander genau das, was Gott zusagt: Ich stärke dich, ich helfe dir, ich halte dich.Vielleicht sehen Engel genau so aus: kein Flügelwesen, das singend über uns schwebt, sondern ein Mensch, der neben uns steht – in Dunkelheit, Traurigkeit oder Verzweiflung – und uns eine helfende Hand reicht, um gemeinsam den unwirtlichen Ort zu verlassen.

Wenn man die vielen Bibelstellen genauer ansieht, verwundert es nicht, dass „Fürchte dich nicht" gerade auch dann vorkommt, wenn etwas Neues beginnt – etwa wenn Abraham in ein neues Land zieht, unsicher, ob alles gutgehen wird. Diese Zusage gilt ebenso für uns: Wenn etwas Neues beginnen soll, fürchte dich nicht, es anzupacken – zum Beispiel das neue Jahr.

Gott ist uns manchmal näher, als wir ahnen: im Wort, im Lied, im Brot und Kelch – und in den Menschen, die für uns da sind. In Gott haben wir einen Halt, auch in den dunklen Zeiten des Lebens. Mit Gott geht es stets weiter – darauf vertraue ich. Und ich bin mir sicher: Gott ist auch an Ihrer Seite, egal was kommt.

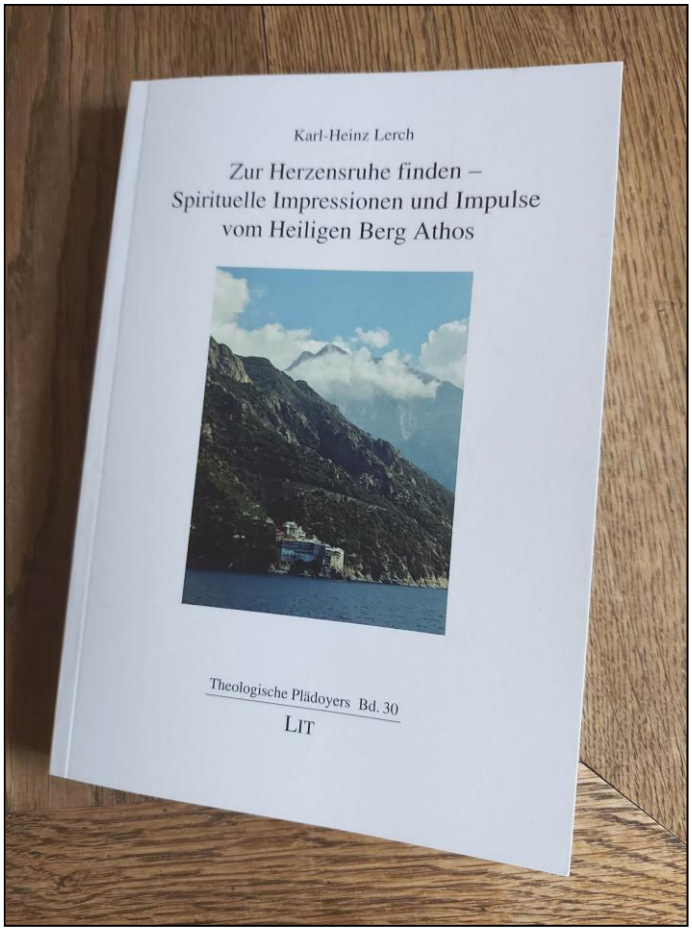
Vielleicht backen Sie dieses Jahr auch ein leckeres, knuspriges Lebkuchenhaus?
„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir."

Ein gesegnetes Neues Jahr wünscht
Ihre Vikarin *Caroline Schönberg*

In diesem Heft:

Zukunft Bonhoeffer-Haus	S. 3
Friedenslicht	S. 8
Gemeindeversammlung	S. 9

Das nächste MM liegt am 17./18.3. in der Unterkirche für die Austräger/innen bereit (danach im Büro).



„Zur Herzensruhe finden“

Neues Buch unseres ehemaligen Gemeindepfarrers Karl-Heinz Lerch erschienen

Es ist ein Buch, das man als Reisebericht lesen kann. Oder auch als Reiseführer.

Die Reise, um die es geht, ist eine zum Athos, ein Berg und gleichzeitig eine Halbinsel im Osten Griechenlands. Eine Reise, die gleichzeitig ins Innere führt, zu den spirituellen Quellen des Lebens. Es geht in erster Linie nicht um eine äußere, äußerliche Besichtigung der orthodoxen Klöster, sondern um den Blick nach innen, auf das, was im Leben trägt.

So vereint das Buch von Karl-Heinz Lerch Schilderungen der Klöster und des klösterlichen Lebens, geschichtliche Ausführungen, theologische Gedanken und spirituelle Impulse. Auch in ökumenischer Hinsicht ist es lesenswert, öffnet es doch Zugänge zum Verständnis orthodoxer Frömmigkeit – eine Frömmigkeit, die wohl vielen von uns erst einmal fremd erscheint, aber vielleicht doch manches erschließt, was uns sonst verborgen bleibt.

Als besonders wertvoll empfinde ich die Gedanken zum Herzensgebet. Dem Duktus des ganzen Buches entspricht es, dass sich dann hierzu auch eine kurze Anleitung zur Übung desselben anschließt. Denn wichtiger als Denken und Diskurse ist für Lerch allemal die gelebte Frömmigkeit.

Wer nach der Lektüre das Bedürfnis spürt, den Heiligen Berg Athos selbst einmal aufzusuchen, bekommt von Lerch am Ende des Buches eine Vielzahl praktischer Tipps. Diese können jedoch nur (männliche) Leser nutzen, denn für Frauen gilt auf dem Athos ein Betretungsverbot.

Jörg Marwitz, Pfarrer

Karl-Heinz Lerch: *Zur Herzensruhe finden. Spirituelle Impressionen und Impulse vom Heiligen Berg Athos* (Theologische Plädoyers Bd. 30)
Lit Verlag; 176 Seiten; 24,90.-
ISBN: 978-3643158499

Und noch mehr Lektüre:

Vikarin **Caroline Schönberg** wurde als ehemalige Juristin vom Beck-Verlag interviewt. Das Gespräch ist zu finden unter https://tinyurl.com/4kvht6mt.

Pfarrer **Jörg Marwitz** hat für den Losungskalender „Licht und Kraft“ aus dem Aue-Verlag eine Andacht über die Tageslosung vom 24. Januar (Psalm 51, 4: *Wasche mich rein von meiner Missetat, und reinige mich von meiner Sünde.*) verfasst (nicht online verfügbar).

Der Erlös vom Herbstmarkt …

… betrug ca. 650 Euro und kommt dem Kinderheim Landgräfliche Stiftung zugute. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben – vom Team über die Anbieter bis zu den Suppenessern und Kaffeetrinkerinnen.



Familienwochenende in Oberreifenberg

In diesem Jahr verbrachten wir ein spätsommerliches Familienwochenende in der Jugendherberge Oberreifenberg. Mit 13 Familien (40 Erwachsene und Kinder, darunter sechs muslimische Mütter und ihre Kinder) erlebten wir ein gutes Miteinander:

Ja, schön war es bei vielen lustigen Spielen – hier geht ein Dankeschön an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Lea Würl – einer Rallye zur Burg Oberreifenberg, die wir über Stock und Stein auch mit Kinderwagen zusammen schafften, beim Basteln und beim Lagerfeuer mit Stockbrot. Dieses Jahr überraschte uns dabei auch Pfarrer Jörg Marwitz mit seiner Gitarre, was alle begeisterte.

Und schließlich kam der Abschied für alle wieder viel zu schnell. In unserem sonntäglichen Abschlussritual erzählten uns die Handpuppen-Tiere in einer Mitmachgeschichte, nicht nur für Kinder, wie wir mit Gottes Hilfe und Zusammenhalt Ängste überwinden können.

Die Freizeit ist ein tolles Erlebnis und wir erleben, wie wertvoll Gemeinschaft in Vielfalt ist.

Nicole Gopon-Bender
(Sozialarbeit)

Spenden für die Sozialarbeit sind immer herzlich willkommen!

Der Gebäude-Bedarfs- und Entwicklungsplan steht
Bonhoeffer-Haus wird partiell vermietet

Nach einem intensiven Prozess hat die Dekanatssynode den Gebäude-Entwicklungsplan für Bad Homburg genehmigt. Dieser basiert auf einem Vorschlag, den Vertreter/innen der Homburger Gemeinden in mehreren Workshops erarbeitet hatten. Dabei waren bestimmte Rahmenbedingungen vorgegeben; in der Umsetzung bestand dann relative Freiheit. Ziel ist es, durch Gebäude-Unterhaltung und -Bewirtschaftung verursachte Kosten zu reduzieren.

Die Kategorisierung

A-Gebäude: langfristig zu erhalten – Bezuschussung durch die Landeskirche wie bisher für bauliche Maßnahmen innen und außen

B-Gebäude: vorerst zu erhalten – vorläufige Bezuschussung für den Erhalt in Dach und Fach

C-Gebäude: nicht zu erhalten – keine Bezuschussung mehr (Das bedeutet nicht, dass das Gebäude nicht erhalten werden kann; dies ist jedoch nur aus Eigenmitteln bzw. Erträgen möglich.)

Dabei wurde auch der zukünftige Standort des zentralen Gemeindebüros der Gesamtkirchengemeinde festgelegt. Bisher übergangsweise im Gluckensteinweg 50 angesiedelt, wird es zu gegebener Zeit in die Unterkirche der Erlöserkirche verlagert.

Einstufung der Gebäude der Gedächtniskirchengemeinde

Gedächtniskirche: Kategorie A
Unterkirche: A
Bürogebäude Gluckensteinweg 50: C
Bonhoeffer-Haus: C
Pfarrhaus I (an der Kirche): B
Pfarrhaus II (Gluckensteinweg): B

Das ehem. Pfarrhaus in der Brüningstraße ist bereits verkauft.
Für die Kindertagesstätten gilt eine besondere Regelung.

Vermietung des Bonhoeffer-Hauses an die Diakonie für das Familienzentrum

Weil absehbar war, dass das Bonhoeffer-Haus evtl. nicht in die Kategorie A eingestuft wird, wurde der Kirchenvorstand proaktiv tätig und hat eine Lösung gesucht, durch die erstens das Gebäude als solches und zweitens auch als Standort der Gemeinde, zumal der Sozialarbeit, erhalten werden kann.

Übersicht: Gebäude der anderen Ortskirchengemeinden

Kategorie A:
Erlöserkirche
Ev. Kirche Gonzenheim
Kirche „Zur Himmelspforte“ (Ober-Eschb.)
Waldenserkirche
Unterkirche der Erlöserkirche
Historisches Pfarrhaus Ottilienstraße

Kategorie B:
Gemeindezentrum Christuskirche
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach
Gemeindezentrum Ober-Eschbach (an der Kirche)
Gemeindehaus Dornholzhausen
alle anderen Pfarrhäuser (außer dem ehemaligen der Christuskirche)

Kategorie C:
Gemeindezentrum Gonzenheim
Gemeindehaus Leimenkaut
Bürogebäude Erlöserkirche
Trauerhalle und „Heiliges Grab“ (Friedhof Untertor)
Pfarrhaus Christuskirche

Dazu wurde ein Mieter für das Erdgeschoss gesucht und mit der Regionalen Diakonie auch gefunden. Die Diakonie wird das Bonhoeffer-Haus für die Arbeit des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl (SFZ) nutzen (ersetzt die bisherigen Standorte Kirdorfer Straße und Hauptstraße). Das Büro der Sozialarbeit im Erdgeschoss sowie Kleiderstübchen und Jugendraum im Obergeschoss bleiben der Gemeinde erhalten; das Büro des SFZ wird im Obergeschoss (ehem. Archivraum) angesiedelt.

Mach mit im Kirchenkaffee-Team!

Immer wieder laden wir nach besonderen Gottesdiensten zum Kirchenkaffee in die Unterkirche ein. Dann warten hier auf die Gottesdienstbesucher Kaffee, Tee und Plätzchen oder auch mal Sekt und Knusperstangen.

Meist drei Personen sind für so einen Kirchenkaffee zuständig. Zu Beginn des Jahres verteilen wir gemeinsam die Dienste über das Jahr. Wir suchen Verstärkung für unser Kirchenkaffee-Team. Melden Sie sich gerne bei Pfarrer Christoph Gerdes (christoph.gerdes@ekhn.de oder 459195).

Neue Ideen
Regionale Diakonie übernimmt

„Ich denke, es ist für beide Seiten ein Gewinn“, sagt Gintare Bertasius, Bereichsleiterin für Gemeinwesenarbeit bei der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus. „Wir haben einen guten Standort für das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl, die Kirchengemeinde kann ihre Aktivitäten weiterführen und bekommt sogar noch Miete dafür.“

Tatsächlich bleibt der etablierte Standort für die Sozialarbeit samt Kleiderstübchen erhalten; auch der Seniorennachmittag Treff 60 und andere Veranstaltungen der Kirchengemeinde können weiterhin im Bonhoeffer-Haus stattfinden.

Den neuen Standort des Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) nun mit Leben füllen – das ist die Aufgabe für die Leiterin des SFZ, Barbara Kilanowski *(auf dem Foto links)*. Zusammen mit Nelya Petkau-Brodzinska *(rechts)* ist sie ansprechbar für alle, die Ideen haben, womit sie sich einbringen können oder die Bedarfe äußern.



Kilanowski selbst hat auch schon vieles im Kopf. „Der Schachklub kommt schon regelmäßig, ebenso gibt es einen Nähkurs. Mir schwebt noch ein Sprachtreff vor und ein generationen-übergreifendes Spieleangebot. Für die Abende bzw. Wochenenden könnte ich mir auch Kulturveranstaltungen vorstellen. Für Ausstellungen ist das Haus auch gut geeignet.“ Aber auch für andere Anregungen ist sie offen.

Am bisherigen Standort in der Kirdorfer Hauptstraße, der nun an InSL (Institut für Sprache und Lesen) abgegeben wird, gab es auch einen Mittagstisch. Der soll auf jeden Fall auch im Gluckensteinweg wieder angeboten werden. Dazu muss allerdings die Küche noch ein wenig ertüchtigt und notwendige Genehmigungen eingeholt werden.

Jörg Marwitz, Pfarrer

Ein großer Artikel zum Thema Gebäudeprozess und Bonhoeffer-Haus findet sich auch in der FAZ vom 28.10.2026 (Rhein-Main, S. 8)

Bei uns in Bad Homburg
Einladungen zu Veranstaltungen in der Gesamtkirchengemeinde

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr
„Orgel mal anders: Santa Baby“
Jona Rübner, Orgel
Kirche zur Himmelspforte Ober-Eschbach

Mittwoch, 2. / 9. / 16.12., 19.00 Uhr
Adventsandachten in der Ev. Kirche Gonzenheim

Samstag, 5. Dezember, 17.00 Uhr
„Northern Lights" - Lesung und Musik
Weihnachtsgeschichten aus Skandinavien und nordische weihnachtliche Chormusik
Erlöserkirche (Eintritt)

Sonntag, 6. Dezember, 18.00 Uhr
Adventssingen in der Gonzenheimer Kirche im Rahmen des Adventsmarktes

Sonntag, 20.12./Samstag, 26.12., 17.00 Uhr
Oratorienkonzert
Werke von Britten, R. V. Williams u.a.
Erlöserkirche (Eintritt)

Silvester, 22.15 – 23.40 Uhr
Neujahr, 17.00 Uhr
Festkonzert zum Jahreswechsel
Ludwig van Beethoven: 9. Sinfonie
Erlöserkirche (Eintritt)

Sonntag, 31. Januar, 17.00 Uhr
„Die liebe Familie“
Heitere und nachdenkliche Texte von Ephraim Kishon, Loriot, Erich Kästner, Wilhelm Busch u.v.a. – und viel Musik
Ev. Kirche Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Unterwegs zur Krippe
Besonderer Gottesdienst am 4. Advent

Am 4. Advent, dem 20. Dezember, stimmen wir uns um 10 Uhr in einem besonderen Gottesdienst auf den Weg hin zum Heiligen Abend ein. Vorbereitet von der Gruppe „Bibel teilen“ beobachten wir die Ausbreitung des Lichts auf dem Weg hin zu Weihnachten. In einem meditativen Gottesdienst machen wir uns selbst auf den Weg zur Krippe. Herzliche Einladung, wir freuen uns über alle, die sich mit uns auf den Weg machen.

Annika Marte, Pfarrerin

Gründonnerstag, 25. März
Feierabendmahl an Tischen in der Christuskirche

Herzliche Einladung zum Feierabendmahl! An Tischen wollen wir gemeinsam Abendmahl feiern, Brot und Wein teilen, still werden, hören und singen. Wir freuen uns, wenn Sie selbst gemachte Grüne Soße mitbringen!

Eine Anmeldung (z.B. per Mail unter: Kirchengemeinde.BadHomburg@ekhn.de) erleichtert uns die Vorbereitung. Sie sind aber auch spontan willkommen.

Annika Marte, Pfarrerin

Brot für die Welt — Musik als Chance

Ihre Fingerspitzen lassen Basssaiten erklingen. Ihr Blick ist konzentriert, die Augen verschwinden hinter Brillengläsern. Neben ihr bauen Jugendliche ein Schlagzeug auf, rücken Stühle in einem Halbkreis ums Dirigentenpult, plaudern, stimmen Celli, Geigen und Gitarren. Jazmin Muñoz, 16 Jahre alt, schlägt die Partitur auf und überfliegt ihre Passagen. Was sich später gewaltig anhören wird, nach Tanzen und manchmal auch Lachen, liegt geordnet vor ihr. Dann tritt Dirigent Emilio Pagano ans Pult. Er ruft: „Ruhe bitte!“ Alles verstummt. Die Probe beginnt.

Seit sechs Jahren spielt Jazmin Muñoz im Orchester des Gemeindezentrums Acción Social Ecuménica (ASE), einem von fünf Jugendzentren, die die protestantische Stiftung Hora de Obrar („Zeit zu handeln“) mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt fördert. Standort ist San Fernando, ein Viertel im Norden der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires. Kinder und Jugendliche erhalten hier zwei Mal die Woche kostenlosen Musikunterricht. Manche kommen in ausgefallenem Style, andere sind eher unauffällig, beinahe unscheinbar. Eines aber haben sie gemeinsam: ein Leben, das aus dem Takt geraten ist – oder nie einen hatte. Drogen, Alkohol oder Gewalt in der Familie kennen viele von ihnen, Armut alle. Das Orchester hilft ihnen, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

Alles, was Sie überweisen oder in den Tütchen spenden, kommt diesem Projekt zugute. Die Kollekten an Heiligabend sind allgemein für „Brot für die Welt“ bestimmt, damit diese Mittel flexibel eingesetzt werden können. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Jörg Marwitz, Pfarrer

Neues aus dem Treff 60
Neues Team übernimmt

Über viele Jahre haben Ursula Langkamm und Sieglinde Stiel alle vierzehn Tage zum Seniorenkreis „Treff 60“ ins Bonhoeffer-Haus eingeladen. Diese Treffen wurden jedes Mal von den beiden mit ihrem Team liebevoll vorbereitet. Programmpunkte wurden gestaltet, Musiker oder Referentinnen angefragt und alle Anwesenden mit Kaffee und Kuchen willkommen geheißen.

Frau Langkamm und Frau Stiel haben die Leitung des Treff 60 nun in neue Hände übergeben und wir möchten uns herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken.



Wir freuen uns, dass Ellen Rohrbach *(auf dem Foto rechts)* und Margret Richling *(links)* den Seniorenkreis nun organisieren. Schauen Sie gerne mal vorbei. Am 9. Dezember findet die Vorweihnachtliche Feier um 15 Uhr im Bonhoeffer-Haus statt.

Und falls Sie Lust haben im Team mitzuhelfen, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Gerdes (Tel. 459195)!

Christoph Gerdes, Pfarrer

Bücherflohmarkt
in der Unterkirche
Samstag, 6. Februar
17 – 19 Uhr
Sonntag, 7. Februar
11 – 15 Uhr

Bücherspenden
(in flachen Kisten; Buchrücken nach oben):
Samstag, 6. Februar,
11 – 14 Uhr



Bücher verteilen, erschenken, entsorgen:
Montag, 9.2.,
18 – 20 Uhr

STADTRADELN 2026 – Ein voller Erfolg!

Vom 23. August bis 12. September radelte das Team „Evangelisch in Bad Homburg“ mit Schwung, Freude und einem klaren Ziel: gemeinsam als evangelische Kirchengemeinde ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen. Und das ist uns auf ganzer Linie gelungen!

Mit 89 engagierten Radler*innen belegten wir einen tollen zweiten Platz in Bad Homburg hinter dem starken Team des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Gemeinsam sammelten wir fast 17.000 Kilometer – das entspricht einer Einsparung von rund 2,3 Tonnen CO_2. Besonders beeindruckend: Einige radelten in nur drei Wochen über 1.000 Kilometer – herzlichen Glückwunsch zu dieser Spitzenleistung!

Zwei Highlights prägten diese drei Wochen: Die Radrundtour am 23. August mit über 50 begeisterten Teilnehmenden führte von der Erlöserkirche rund um das Gemeindegebiet in alle sechs Ortskirchengemeinden. An jeder Station gab es Wegzehrung für Körper und Seele. Besonderer Hingucker: die schwarzen, faltbaren Fahrradtaschen mit goldenem Gemeinde-Logo. Sie sorgen nach wie vor für viele Komplimente und neugierige Blicke auf den Straßen. Wer noch keine hat: Im Gemeindebüro (Gluckensteinweg 50) gibt es sie kostenlos – herzliche Einladung einfach vorbeizukommen!

Ein weiteres Highlight war der Gottesdienst im Grünen am 5. September im Gustavsgarten. Gut besucht, stimmungsvoll und mit einer besonderen Atmosphäre: „so nah am Himmel und der Schöpfung“, wie es eine Besucherin ausdrückte. Die 18-jährige Linnea Marte gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit Vikarin Caroline Schönberg. Mareike Kipper und Jona-Bennet Rübner begleiteten den Gottesdienst mit ihrem Akkordeon.

Unser riesiges Dankeschön geht an das gesamte Orga-Team und alle Mitwirkenden der sechs Ortskirchengemeinden. Mit Herzblut und Kreativität haben sie dafür gesorgt, dass nicht nur das große Radelteam zustande kam, sondern auch beide Events so gut umgesetzt werden konnten – ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen! Die Teilnahme am STADTRADELN hat gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinde ist: Gemeinsam haben



wir nicht nur Kilometer gesammelt, sondern auch Gemeinschaft erlebt und „Evangelisch in Bad Homburg“ sichtbar gemacht.

Wir blicken mit Freude und Dankbarkeit zurück – und sind schon auf weitere gemeinsame Projekte gespannt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeradelt, mitgeplant, mitgebetet und mitgefeiert haben!

Die Teamkapitäne Pfarrer *Christoph Gerdes* und Vikarin *Caroline Schönberg*

Im Rückspiegel – ein kleiner Jahresrückblick der Stiftung „Zukunft gestalten“

Das ausklingende Kirchenjahr im Herbst und im beginnenden Winter mit dem neuen Anfang an den Adventstagen, dem Weihnachtsfest und dem Jahresübergang – alle Jahre wieder ist das eine besondere Zeit. Die Gelegenheit bietet, sich mal den Blick in den Rückspiegel zu gönnen, mal Luft zu holen für die anstehenden Dinge in der kommenden Zeit. In den Jahresrückblicken der verschiedenen Fernsehsender kommen uns viele Bilder wieder vor Augen, es gibt einiges zum Schmunzeln, einiges auch zum unterhaltenden Mitraten, allerdings in diesen schwierigen Zeiten leider auch die Erinnerungen an zahlreiche schlimme Ereignisse.

Und in unserer Kirche, in unserer Gemeinde?

Wir könnten uns Jahr für Jahr grämen, weil die Mitgliederzahlen weiter sinken. Wir könnten uns aber auch freuen, dass bundesweit mit rund 36,6 Millionen Menschen mehr als 43 Prozent der Gesamtbevölkerung in einer der beiden großen Kirchen Mitglied sind. Wir könnten uns freuen, dass 17,4 Millionen der evangelischen Kirche angehört haben, davon rund 1,23 Millionen in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau, davon etwas mehr als 10.000 in Bad Homburg vor der Höhe. Mit denen wollen wir in vielfältiger Form Gemeinde sein – bundesweit, in der EKHN, in Bad Homburg. Die Stiftung der Gedächtniskirche „Zukunft gestalten“ macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, das Gemeindeleben in dem ihr gesetzten Rahmen nach Kräften zu fördern und mitzugestalten.

In unserem Rückspiegel schauen wir mal auf drei Beispiele. Einmal auf den von der Stiftung unterstützten Gospelgottesdienst, der in diesem Jahr das erste Mal unter der Leitung des neuen Chorleiters Sven Marte stattgefunden hat. Die gute Nachricht: Nach dem Ausscheiden unserer langjährigen Kantorin Karin Giel in den Altersruhestand geht es nahtlos weiter. Nach wie vor findet immer zu Beginn eines neuen Jahres ein Gospelprojekt statt, in diesem Jahr hat die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Rekordzahl erreicht, und die Gedächtniskirche war im Gottesdienst wieder gut gefüllt. Auf ein Neues im Jahr 2027! Die Stiftung wird nicht nur die Gospelprojekte der Gedächtniskirche weiter fördern, sondern mit dem Chor die kirchenmusikalische Arbeit insgesamt. Als wichtigen Teil für ein lebendiges Gemeindeleben.

In unserem Jahresrückblick sehen wir in unserem zweiten Beispiel eine Gedächtniskirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Am 7. August haben wir den Jugendchor Hochtaunus beherbergt, welch eine klangvolle Veranstaltung! Es war begeisternd, den jungen Menschen zuzuschauen und zuzuhören, und die jungen Frauen und Männer waren wiederum begeistert von unserer gemeindlichen Gastfreundschaft. Mehr davon!

Schließlich blicken wir in unserem dritten Beispiel auf unser Gastspiel in der Erlöserkirche am 12. Mai zurück. Militärbischof Bernhard Felmberg hatte sich die Ehre gegeben; viele der Besucherinnen und Besucher waren beeindruckt von diesem hochwertigen Diskurs um einen gerechten Frieden in einer in Unordnung geratenen Welt. Felmbergs Auftritt hat deutlich gemacht: Wir Christinnen und Christen dürfen in diesen Zeiten nicht schweigen.

Die Stiftung mit ihren Mitgliedern in Stiftungsrat und Stiftungsvorstand wird sich auch im kommenden Jahr um ihren Beitrag für ein lebendiges Gemeindeleben bemühen.

Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr,

Ihr *Jörg Bollmann*,
Vorsitzender
des Vorstands

STIFTUNG
Zukunft gestalten
Evangelische Gedächtniskirche Bad Homburg

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste

Mittwoch, 2. Dezember
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Abendandacht Auszeit
Adventsmusik aus dem 14.-16. Jahrhundert *(siehe auch Kasten S. 9)*

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst „Unterwegs zur Krippe“

Heiligabend, 24.Dezember
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Gedächtniskirche
16.30 Christvesper in der Gedächtniskirche
18.00 Christvesper in der **Christuskirche**
23.00 Christmette in der Gedächtniskirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit dem Chor

Sonntag, 27. Dezember
17.00 Uhr, Abendgottesdienst in der **Waldenserkirche** (für ganz Bad Homburg)

Silvester, 31. Dezember
17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 1. Januar 2027
17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Neujahrsgottesdienst (für ganz Bad Homburg)

Sonntag, 3. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (anschl. Gemeindeversammlung; *siehe Seite 9*)

Sonntag, 24. Januar
11.00 Uhr, Konfirmandengottesdienst in der **Christuskirche**

Sonntag, 31. Januar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Mittwoch, 3. Februar
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Abendandacht Auszeit

Sonntag, 7. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gospelgottesdienst *(siehe Kasten S. 9)*

Sonntag, 21. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst
17.00 Uhr, Gedächtniskirche
Taizé-Andacht

Mittwoch, 24. Februar
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 28. Februar
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Mittwoch, 3. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 7. März
11.00 Uhr, Konfirmandengottesdienst in der **Christuskirche**

Mittwoch, 10. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionskonzert *(siehe Kasten S. 9)*

Sonntag, 14. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 17. März
19.15 Uhr, Gedächtniskirche
Passionsandacht

Sonntag, 21. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Gründonnerstag, 25. März
18.00 Uhr, **Christuskirche**
Mahlfeier an Tischen (s. S. 4)

Karfreitag, 26. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (mit Chor)

Ostersonntag, 28. März
5.30 Uhr, Gedächtniskirche
Feier der Osternacht
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 29. März
10.00 Uhr, Gedächtniskirche
Gottesdienst

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst: Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Taizé-Andachten: Sonntag, 21. Februar, 18.00 Uhr in der Gedächtniskirche

Kindergottesdienst: jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche
jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Gonzenheim
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Waldenserkirche
(außer in den Schulferien)

Kindergartengottesdienst: 29.1. – 19.2. – 19.3.; jeweils freitags um ca. 10.00 Uhr (Kita am Bonhoeffer-Haus) / 10.45 Uhr (Kita Kleine Strolche)

Krabbelgottesdienst: Sonntag, 13.12. & 7.3, 10.00 Uhr, Kita am Bonhoeffer-Haus

KIRCHENTAXI
ZUM
GOTTESDIENST
ORGANISATION:
MAREIKE KIPPER
TEL. 06172 / 918 9600

Gesprächskreise

Bibel teilen (mittwochs in der Unterkirche der Gedächtniskirche – Informationen: Pfr.in A. Marte, Tel. 84980)
9.12. – **19.30 Uhr:** „Licht der Welt“ (Johannes 8, 12 – 30)
13.1. – **19.30 Uhr:** Die Jahreslosung (Jesaja 41,10)
17.2. – **20.00 Uhr:** Jesajas Berufung (Jesaja 6)
17.3. – **20.00 Uhr:** „Seht, wie freundlich Gott ist!“ (Psalm 34)

Offener Gesprächsabend „Gott und die Welt“:
20.1. – 3.3.
jeweils mittwochs um 20 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche – Informationen: Pfr. J. Marwitz, Tel. 306567

Seniorenkreis „Treff 60“

9.12. Vorweihnachtliche Feier mit Lied- und Wortbeiträgen (weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)
mittwochs von 15.00 bis ca. 16.30 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150; Informationen: Ellen Rohrbach (Tel. 83482), Margret Richling (Tel. 597969)

Spielkreise

(neu:) **Mittwoch**, 9.30 – 11.00 Uhr, und Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr
jeweils in der Unterkirche; Ltg.: Genilda Spivak; Informationen zu den Spielkreisen auch bei Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 30 65 67.

Kinder- und Jugendarbeit

Konfi-Kids (Informationen bei Pfarrer Christoph Gerdes, Tel. 459195, christoph.gerdes@ekhn.de)

Jugendtreff
(ausnahmsweise) Donnerstag, 24.9., 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum Christuskirche (Stettiner Str. 53) – weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Jugendtreff in der Christuskirche (Stettiner Str. 53): freitags, 18 – 20 Uhr

VCP Stamm Hohenburg – Pfadfinder im Turm der Gedächtniskirche
Freitag, 17.30 bis 18.30 Uhr „Bibären" (Jahrgänge 2012 - 2014) - Gruppenleiter: Marcus, Elias und Mika
Freitag, 18.30 bis 20.00 Uhr „Kleebären", ab 16 Jahren
Kontakt: über die Stammesleitung - bei Interesse einfach vorbeischauen!
Stammesleitung: Marcus Bickel (bickel.marcus@gmail.com); siehe auch vcpbadhomburg.de.tl/

Spiel- und Kleiderstübchen der Sozialarbeit

Second-Hand-Kleidung - jeden Mittwoch 10 - 12 & 14 - 18 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
Infos: Nicole Gopon-Bender, Tel. 8504369; nicole.gopon-bender@ekhn.de

Sprechstunde der Sozialarbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin Nicole Gopon-Bender; Sprechzeit: Mittwoch 10 -12 Uhr und n. V.; im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
Tel. 8 50 43 69; nicole.gopon-bender@ekhn.de

Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete

„Wir sprechen deutsch“ - Sprachkurs für erwachsene Spätaussiedler: Donnerstag, 18.00 – ca. 20.00 Uhr (im Bonhoeffer-Haus); Kursleitung: Tamara Taranenko - Informationen zu den Kursen auch über Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 30 65 67

Integrationskurs mit Alphabetisierung für Menschen mit Migrationshintergrund
Montag/Dienstag/Donnerstag vormittags (an Schultagen) in der Unterkirche
Informationen nur über den IB (Internationaler Bund), Tel. 0 61 72 / 91 75 401; E-Mail: deutschkurse-bad-homburg@ib.de

Kirchenmusik

Chor: Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr, Unterkirche der Gedächtniskirche

Kinderchor (4 – 9 Jahre): freitags an Schultagen, 16.00 – 16.30 Uhr in der Unterkirche
Jugendchor (ab 12 Jahren): freitags an Schultagen, 16.30 – 17.15 Uhr in der Unterkirche
Leitung: Sarah Kapp; Infos über Pfr. Jörg Marwitz, Tel. 06172/306567, joerg.marwitz@ekhn.de

Blockflötenensemble „WindSpiel“ für Erwachsene: donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr: 3.12 – 17.12. – 14.1. – 28.1. – 11.2. – 25.2. – 11.3. (Unterkirche der Gedächtniskirche); Informationen bei Chr. Rust, Tel. 0176 / 23 92 97 78

Posaunenchor: Freitag, 18.45 - 19.15 Uhr: Jungbläsergruppe Anfänger
Freitag, 19.15 - 20.00 Uhr: Jungbläsergruppe Fortgeschrittene
Freitag, 20.00 Uhr Chorstunde; jeweils in der Unterkirche der Gedächtniskirche
(Informationen über das Büro, Tel. 39 01 26)

- Anzeige -

Kleintierpraxis

Dr. med.vet.
Beate Zimmermann

prakt. Tierärztin
Tierzahnheilkunde

Hofheimer Straße 17
61350 Bad Homburg

Tel.: 0 61 72 - 68 85 51
Mobil: 01 71 - 1 27 19 65
Email: tierarzt-hg@t-online.de

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do, Fr	09 - 12 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr	16 - 19 Uhr
Di	16 - 20 Uhr
Sa	10 - 12 Uhr

und nach Vereinbarung

- Anzeige -



- Anzeige -

Hönig & Siebert
- Rechtsanwälte -

Sprechen ist besser als streiten!

Damit es nicht zum Streit kommt, beraten wir Sie gerne anwaltlich zu allen rechtlichen Fragen, die das Leben mit sich bringt.
Als Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht bzw. Bau- und Architektenrecht sind wir insbesondere zu den Themen Wohnen und Immobilie für Sie da.

Rechtsanwälte Hönig & Siebert
Lechfeldstraße 8
61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172/93090 - Fax: 06172/930930
E-Mail: hoenigundsiebert@t-online.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr



Abholung an der Gedächtniskirche:
Sonntag, 13. Dezember (3. Advent), 18.00 – 19.00 Uhr
vorher um 17.15 Uhr Offenes Adventssingen in der Kirche

Besondere Veranstaltungen

Kirchenmusik in der Gedächtniskirche

Mittwoch, 2. Dezember, 19.15 Uhr
"Uns kompt ein Schiff gefahren"
Adventsmusik aus dem 14. – 16. Jahrhundert mit Portativ, Gesang und Flöten
Antonia Jacob; Pfr. Christoph Gerdes

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent), 17.15 Uhr
Offenes Adventssingen in der Kirche, anschl. Möglichkeit zur Abholung des Friedenslichts aus Bethlehem

Sonntag, 14. Februar
10.00 Uhr: Gospelgottesdienst
17.00 Uhr: „Valentinstag in Hollywood“
Konzert mit Musik aus Filmen von Blockbuster bis Seifenoper arrangiert für Orgel/Klavier und Gesang
Lynn Heils (Gesang) und Jona Rübner (Orgel)

Mittwoch, 10. März, 19.15 Uhr
Passionskonzert zum Beethoven-Jahr
mit Streichern des hr-Sinfonieorchesters

Sonntag, 14. März, 18.00 Uhr
Roman Kuperschmidt und die „Klezmer Musik Band“

Singen unterm Kirschbaum (in der Unterkirche)
mit Mareike Kipper & Jörg Marwitz
Mittwoch, 20. Januar, 19.00 Uhr
Mittwoch, 17. Februar, 19.00 Uhr

Abendgebet in Form einer Vesper
Mittwoch 30.12.2026 – Mittwoch 27.01.2027 –
(im Februar keine Vesper) – Mittwoch 31.03.27
jeweils von 18.40 – 19.00 Uhr in der Kirche

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.

Auszeit – die Andacht am Abend

jeweils mittwochs, 19.15 – ca. 19.45 Uhr

2. Dezember *(siehe oben Kasten Kirchenmusik)*
3. Februar – 3. März: Passionsandacht – 7. April

Gott spricht:

„Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!“

(Jesaja 41, 10)

Jahreslosung 2027

„All you need is love“ Gospelprojekt 2027

Singen, Gemeinschaft
und die Botschaft der Liebe

Proben: Dienstag, 26.1. / 2.2. / 9.2., 20.00 Uhr
Probentag: Samstag, 13.2. – 10 bis 14Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Annika Marte und Jugendlichen aus der Gemeinde
14.2. um 10.00 Uhr (Einsingen um 09.15 Uhr)

Gesamtleitung: Sven Marte
sventorsten.marte@gmail.com

Jede Stimme ist herzlich willkommen!



Freitag, 5. März, 18.00 Uhr, St. Marien

Kino in der Kirche



Mittwoch, 13. Januar / 3. Februar / 3. März
jeweils um 19.30 Uhr

Ev. Kirche Gonzenheim

Gemeindeversammlung Sonntag, 17. Januar 2027 um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Die Personen, die für den Kirchenvorstand und den Ortskirchenausschuss kandidieren, stellen sich vor. Der Wahlvorschlag kann auch aus der Gemeindeversammlung heraus ergänzt werden.

Taizé-Andacht



Andacht in der Gedächtniskirche
Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr

Andacht in der Ev. Kirche Gonzenheim:
Sonntag, 31. Januar & 28. Februar, 17 Uhr

Musical

Nikolaus und der verschwundene Weihnachtszauber

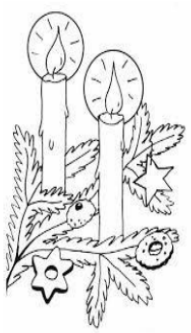
Aufführung am 06.12.26
17 Uhr

Kirche "Zur Himmelspforte"
Ober-Eschbacher Straße 76



Mit dem Kinderchor der Gedächtniskirche!

Evangelische Kirchengemeinde
Bad Homburg



Herzliche Einladung zum

Adventsbasar

am Samstag, 5.12.2026
14.30-17.00 Uhr
im Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150

Für wenig Geld Kleidung und kleine Geschenke kaufen. Bei Kaffee und Plätzchen wollen wir gemeinsam einen schönen Adventsnachmittag erleben.
Außerdem gibt es eine Überraschung für die Kinder!
Es freuen sich,
Nicole Gopon-Bender & Team
(Ev. Gedächtniskirche)



Wer gut erhaltene Kinder- und Erwachsenen-kleidung sowie Spielsachen hat, kann diese mittwochs von 10-12 und 14-18 Uhr im Kleiderstübchen im Bonhoeffer-Haus abgeben.

Oder wenden Sie sich an Sozialarbeiterin Nicole Gopon-Bender (Tel. 8504369).

STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM
BAD HOMBURG Kirdorf/Eichenstahl

- Anzeige -



Bestattungen Braun
Inhaber Christian Höhn

Friedberger Str. 35
61350 Bad Homburg

Tel. 06172 / 81884
bestattungen.braun@gmx.de

- Anzeige -



Cafe Eiding

Seit über 50 Jahren
unübertroffen – authentisch – lecker

Schulberg 13
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/22855
www.cafe-eiding.de
info@cafe-eiding.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 9.00 – 18.00 Uhr
In den warmen Monaten und bei gutem Wetter:
Eisterasse: 11.30 – 18.00 Uhr (außer Montag)
Reblaus: 11.00 – 18.00 Uhr (außer Montag)

Freud und Leid in der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März können einen "runden Geburtstag" feiern:

Pfarrbezirk I

Pfarrbezirk II

Pfarrbezirk III

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Wenn im nächsten Heft keine namentliche Nennung erfolgen soll, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro bis zum 15.2.2027 mit (Tel. 390126).

- Anzeige -

Fußboden Wagner
RAUMAUSSTATTUNG



Wohnideen vom Spezialisten

Teppiche Laminat/Parkett PVC/Linoleum Kork Tapeten Farben
Stoffe Gardinen Rollos Jalousien Markisen Insekten-/Sonnenschutz

Fußboden Wagner GmbH Industriestraße 4 61273 Wehrheim
Telefon 06081 - 92130 www.fussboden-wagner.com

- Anzeige -



- Anzeige -



Gedächtniskirche: Weberstraße 16
Unterkirche: An der Gedächtniskirche 2

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Mo - Fr 9 - 13, Mi 14 – 17 Uhr; Tel. 39 01 26
kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Gesamtkirchengemeinde:
Petra Kühl, Tel.: über das Büro, s.o.

Vorsitzende des Ortskirchenausschusses:
Dr. Heinrich Schlomann (Vorsitzender)
schlomann@gedaechtniskirche-badhomburg.de
Kirsten Zimmermann (stv. Vorsitzende)
zimmermann@gedaechtniskirche-badhomburg.de

Gedächtniskirche Pfarramt I: Pfarrerin Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1, Tel. 8 49 80
pfrin.marte@gedaechtniskirche-badhomburg.de

Gedächtniskirche Pfarramt II: Pfarrer Jörg Marwitz
Gluckensteinweg 150, Tel. 30 65 67
pfr.marwitz@gedaechtniskirche-badhomburg.de
Vikarin Caroline Schönberg

Gedächtniskirche Pfarramt III: Pfarrer Christoph Gerdes
Ringstr. 1a, Tel. 459195; christoph.gerdes@ekhn.de

Hausmeister: Michael Narkus

Sozialarbeit: Nicole Gopon-Bender
Tel. 8 50 43 69; Sprechzeit: Mittwoch 10 -12 Uhr und n. V.;
Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150
nicole.gopon-bender@ekhn.de

Kirchenmusik: Jona Rübner (Orgeldienste)
ruebner@gedaechtniskirche-badhomburg.de
Sven Marte (Chor); sven.marte@t-online.de

KiTa „Kleine Strolche", Gluckensteinweg 50
Ltg.: Svetlana Netzel, Tel. 6804468
Kita.Kleine-Strolche.BadHomburg@ekhn.de

KiTa am Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 148
Ltg.: Anna Kölbel, Tel. 3 12 75
Kita.Bonhoeffer-Haus.BadHomburg@ekhn.de

Stiftung Zukunft gestalten: Jörg Bollmann (Vorsitzender)
Tel. 868658; jbollmann@t-online.de

Krankenhausseelsorge: Pfr.in Margit Bonnet, Tel. 14-3478
Bad Homburger Hospiz-Dienst, Tel. 8 68 68 68
www.hospizdienst-bad-homburg.de; Pfarrerin Kerstin Heinrich; kerstin.heinrich2@ekhn.de; Tel.: 0151-28447375

Im „Haus der Kirche", Heuchelheimer Str. 20:

- Ev. Dekanat Hochtaunus, Tel. 30 88-10
www.evangelisch-hochtaunus.de

- Ökum. Diakoniestation, Tel. 30 88-02
www.diakoniestation-bad-homburg.de

- Diakonisches Werk, Tel. 597660
www.diakonie-htk.de

Telefonseelsorge (kostenfrei): 0800 111 0 111

Erscheinungsweise: 4x jährlich – Redaktion: Jörg Marwitz (V.i.S.d.P; Adresse s.o..) - Druckauflage: 3.300 Stück - Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief im Internet:
http://gedaechtniskirche-badhomburg.de/unsere-gemeinde/gemeindebrief.html
Redaktion Homepage: Kirsten Zimmermann
Instagram: @gedaechtniskirche_badhomburg

Soll bei den Geburtstagen und Amtshandlungen keine namentliche Nennung erfolgen, bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen (mindestens 6 Wochen vor dem im Kasten auf S. 1 genannten Datum)!

Spenden herzlich erbeten: Kollektenkasse der Ev. Gedächtniskirchengemeinde Taunus-Sparkasse, IBAN DE 25 5125 0000 0023 0907 32. Bitte ggf. Verwendungszweck angeben!

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU